

# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:  
по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.  
Цена за годовое изданіе . . . 3 руб.  
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „  
Съ доставкою на домъ . . . 4 „  
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замѣнъ.

Грѣшитъ издѣлочно 3 разъ: амъ Montag, Mittwoch und Freitag.  
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RM.  
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „  
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „  
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частыми объявленіями для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.  
Плата за частныя объявленія:  
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.  
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Topographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Anserate beträgt:  
für die einfache Zeile 6 Kop.  
für die doppelte Zeile 12 „

## Livländische Gouvernements = Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 145.

Понедѣльникъ 13. Декабря. — Montag 13. December.

1876.

### Официальная Часть. Officieller Theil.

#### Извѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифлянд. Губ. Правленія отъ 22. Ноября с. г. баронъ Константинъ Фераентъ утвержденъ ассессоромъ Перновъ-Феллинскаго уѣднаго крестьянскаго суда. № 6275.  
Миттлѣ Journalverfügung der Livl. Gouvernements-Regierung vom 22. November 1876 ist Constantin Baron Fersen als Assessor des Pernau-Fellinschen Kreisgerichts bestätigt worden. Nr. 6275.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 7. Декабря с. г. опредѣленный на службу по найму телеграфистомъ III. разряда Гейнрихъ Тайлисъ съ 20. Октября сего года, назначенъ нѣмѣ въ штатъ Рижской Телеграфной Станціи. № 5088.

Вонъ der Riga'schen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses, kleines rothbraunes Bauerpferd eingeliefert worden ist. Der resp. Eigenthümer des Pferdes nebst Kragge wird desmitlest aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Riga'schen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 12732 3  
Riga, Polizei-Verwaltung, den 9. December 1876.

Магистратъ Императорскаго города Риги предписываетъ всѣмъ содержателямъ торговыхъ, фабричныхъ и домашнихъ заведеній всякаго рода, а также содержателямъ аптекъ, книжныхъ лавокъ, типографій, литографическихъ и фотографическихъ заведеній, чтобы они не позже 31. Декабря сего года:

1) съ представленіемъ свидѣтельствъ гильдейскихъ и на мелочную торговлю, а также надлежащихъ билетовъ, подали въ Рижскій Веттерихтъ письменное объявленіе о всѣхъ состоящихъ у нихъ по торговымъ и другимъ означеннымъ дѣламъ лицъ, съ показаніемъ ихъ имени, отчества и фамиліи;

2) въ тотъ же срокъ такъ же заявили о своихъ торговыхъ или фабричныхъ отношеніяхъ, съ показаніемъ объема и оборота ихъ фабрикъ или другихъ заведеній;

3) снабжали лицъ, состоящихъ при ихъ торговыхъ заведеніяхъ и дѣлахъ, установленными свидѣтельствами и гдѣ требуется по законамъ, установленными довѣренностями и договорами о наймѣ ихъ и представили въ тотъ же срокъ эти свидѣтельства, довѣренности и договоры о наймѣ въ Веттерихтъ.

Несполнившіе въ законный срокъ этихъ предписаній подлежатъ, на основаніи ст. 29 устава о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями, денежной пенѣ не свыше пятнадцати рублей. Къ сему присовокупляется, что въ списокъ Рижскихъ купцовъ и проч. за 1877 г. будутъ внесены лишь лица, явившіяся въ Веттерихтъ въ означенный срокъ. Съ тѣмъ все, до кого это относится, имѣютъ сообразоваться во избѣжаніе убытка и ответственности.

Рига-ратгаузъ, 3. Декабря 1876 г.

№ 7902. 1

Саммтlichen Inhabern von Handels-, Fabrik- und häuslichen Anstalten jeder Art, so wie von Apotheken, Buchhandlungen, typographischen, lithographischen und photographischen Anstalten wird von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiemit aufgegeben, spätestens bis zum 31. December d. J.

1) unter Vorzeigung des gesetzlichen Bildens, resp. Kleinhandelscheines sammt erforderlichen Billeten, ihr sammtliches Handlungs- und Geschäftspersonal mit Vor- und Zunamen dem Weltgerichte schriftlich anzuzeigen;

2) in derselben Frist daselbst von ihren Handelsverhältnissen, beziehungsweise von ihrer Fabrikthätigkeit, unter Angabe der Ausdehnung und des Umfangs ihrer Fabriken und sonstigen Anstalten, die erforderliche Anzeige zu machen, endlich

3) das aufgegebene Handlungs- und Geschäftspersonal mit den gesetzlichen Scheinen und wo es erforderlich, mit vorschriftsmäßigen Vollmachten und Miethverträgen (Dienstverträgen) zu versehen, auch die besagten Scheine, Vollmachten und Miethverträge in der oben anberaumten Frist dem Weltgerichte vorzuzeigen.

Diejenigen, die diesen Vorschriften im gesetzlichen Termine nicht nachkommen, haben sich auf Grund des Art. 29 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen einer Geldbuße im Betrage von nicht mehr als fünfzehn Rubel zu gewärtigen.

Diesem wird hinzugefügt, daß nur diejenigen, welche sich in der angegebenen Frist bei dem Weltgerichte gemeldet haben, Aufnahme in das für das Jahr 1877 anzufertigende Verzeichniß der hiesigen Kaufleute u. finden werden. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Riga-Rathhaus, den 3. December 1876.

Nr. 7902. 1

Магистратъ Императорскаго города Риги симъ напоминаетъ Рижскимъ купцамъ, что законный срокъ для записки въ Веттерихтъ купческаго ученика (сидѣльца) есть годичный со времени приема ученика, а законный срокъ для выписки также годичный, со времени окончания условленнаго для обученія времени. Впловные въ несоблюденіи сего правила подлежатъ денежной пенѣ на основаніи стат. 1184 устава о наказаніяхъ, въ которой сказано:

„Хозяинъ торговаго дома въ городѣ Ригѣ за необъявленіе имъ въ установленный срокъ о поступившемъ къ нему для торговли и уволенномъ въ послѣдствіи, или выбывшемъ отъ него ученикѣ, подвергается денежному взысканію: въ первый разъ, не свыше тридцати рублей, а во второй, третій и послѣдующіе разы, не свыше шестидесяти рублей.“ № 7903. 1  
Рига-ратгаузъ, 3. Декабря 1876 г.

Den hiesigen Kaufleuten wird von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiermit in Erinnerung gebracht, daß die gesetzliche Frist für die Einschreibung eines Lehrlings und für die Aufschreibung ein Jahr nach Vollendung der verabredeten Lehrzeit beträgt. Diejenigen, welche dieser Vorschrift nicht Erfüllung geben, werden einer Geldbuße auf Grund des Art. 1184 des Strafgesetzbuchs unterzogen, welche lautet:

„Der Prinzipal eines Handlungshauses in der Stadt Riga, welcher nicht in der bestimmten Frist über einen bei ihm zum Handel eingetretenen und in der Folge erlassenen oder ausgetretenen Lehrling die Anmeldung gemacht, unterliegt einer Geldbuße, das erste Mal von nicht mehr als dreißig Rubel, das zweite, dritte und die folgenden Male aber von nicht mehr als sechzig Rubeln.“ Nr. 7903. 1  
Riga-Rathhaus, den 3. December 1876.

In der Nacht vom 5. auf den 6. October sind auf dem Gute Saulhof verschiedene Werthpapiere unter andern auch ein Billet der 1. inneren Anleihe Nr. 25, Serie 02739, gestohlen worden, und haben die bisher angestellten Nachforschungen kein Resultat geliefert. In Berücksichtigung dessen werden alle, welche im Besitze der qu. Werthpapiere sich befinden sollten, von dem Wolmarschen Ordnungsgewalt desmitlest aufgefordert, resp. ersucht, hierüber demselben Anzeige machen zu wollen. Nr. 11191. 3

#### Прокламы. Proclama.

Nachdem der Goldarbeiter Reinhold Alexander Neumann zufolge des zwischen ihm und dem Tischlermeister Ludwig Vandellier am 30. September 1876 abgeschlossenen und am 9. October desselben Jahres sub Nr. 150, bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Cessionscontracts das alhier im 3. Stadttheil sub Nr. 280 auf Kirchgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 9800 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Befristung seines Eigenthums resp. Besitzes um den Erlaß einer sachgemäßen Edictal-ladung gebeten. Da ferner auf dem in Rede stehenden Immobil eine am 28. März 1867 sub Nr. 35 ingrossirte Forderung von 900 Rbl. S. ruht, welche aus dem zwischen dem Herrn Otto Süß und dem Herrn Ludwig Vandellier am 18. März 1867 abgeschlossen und am 22. März 1867 sub Nr. 18 corroborirten Kaufcontracte originirt und die beschleunigtermäßen bereits bezahlt ist, aber noch nicht hat delirt werden können, weil das Hauptexemplar, durch welches obgedachte Schuld documentirt wird, angeblich abhanden gekommen, so haben die obgenannten Contrahenten gleichzeitig um den Erlaß eines sachgemäßen Proclams behufs Mortifikation des betreffenden Originalschulddocuments und beziehungsweise behufs Lösung des fraglichen Schuldpostens von der Hypothek gebeten.

In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obervährten, zwischen dem Herrn Reinhold Alexander Neumann und Ludwig Vandellier abgeschlossenen Kauf- resp. Cessionscontracts aufsetzen, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch die Ansprüche, welche aus dem Besitz des oben näher bezeichneten ingrossirten Schulddocuments über 900 Rbl. S. originiren, — oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Realkasten privat-

rechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmitleist aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 18. Januar 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Die gleiche Weisung ergeht demnächst auch an alle diejenigen, welche aus dem Besitz des am 28. März 1867 sub Nr. 35 ingrossirten Original-Schulddocuments über die Summe von 900 Rbl. S. irgend ein Forderungsrecht an den Verkäufer Ludwig Wandelier oder ein Pfandrecht an das allhier im 3. Stadtheil sub Nr. 280 belegene, von dem Goldarbeiter Reinhold Alexander Neumann käuflich acquirirte Immobilien geltend machen wollen, indem dieselben gleichfalls gehalten sein sollen, ihre etwaigen Ansprüche in der oben anberaumten Frist anher anzumelden.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provoquanten diejenigen Verfügungen dießseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadtheil sub Nr. 280 belegenen Immobilien sammt Zubehörungen dem Herrn Goldarbeiter Reinhold Alexander Neumann nach Inhalt des bezüglichen Kauf- und resp. Cessioncontracts zugesichert werden und wird das am 28. März 1867 sub Nr. 35 ingrossirte Originalschulddocument über 900 Rbl. in Rücksicht auf den Herrn Ludwig Wandelier für mortificirt und ungültig erkannt und in dem Hypothekenbuche gelöscht werden. Nr. 1595. 3  
Dorpat-Rathhaus, am 7. September 1876.

Nachdem die Hebräer Jzig Rahn und Jankel Stoma zufolge des zwischen ihnen und dem Herrn Commerzbürgermeister F. G. Faure am 1. October 1876 abgeschlossenen und am 23. October desselben Jahres sub Nr. 162 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Cessioncontracts, das allhier im 3. Stadtheil sub Nr. 189a, theils auf Erb- theils auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 2500 Rubl. Silb. käuflich acquirirt, haben dieselben gegenwärtig zur Versicherung ihres Eigenthums resp. Besitzes um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auf dem in Rede stehenden Immobilien eine am 27. November 1870 sub Nr. 65 ingrossirte Forderung von 700 Rbl. ruht, welche aus dem zwischen dem Herrn Commerzbürgermeister F. G. Faure und der Elisabeth Zeisler geb. Krause am 24. November 1870 abgeschlossenen und am 25. November desselben Jahres sub Nr. 70 corroborirten Kaufcontract originirt und die bescheinigtenmaßen bereits bezahlt ist, aber noch nicht hat delirt werden können, weil die Gläubigerin Elisabeth Zeisler geb. Krause die Originalurkunde, durch welche die obgedachte Schuld documentirt wird, verbrannt hat, so haben die Contraahenten gleichzeitig um den Erlaß eines sachgemäßen Proclams behufs Mortification des betreffenden Original-Schulddocuments und beziehungsweise behufs Löschung des fraglichen Schuldpostens von der Hypothek gebeten.

In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbefähigung des oberwähnten zwischen dem Herrn Commerzbürgermeister F. G. Faure und den Hebräern Jzig Rahn und Jankel Stoma abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, ausgenommen jedoch die Ansprüche, welche aus dem oben näher bezeichneten Schulddocument über 700 Rbl. etwa hergeleitet werden können, — oder auf dem in Rede stehenden Immobilien ruhende Realkasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmitleist aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 18. Januar 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Die gleiche Weisung ergeht demnächst auch an alle diejenigen, welche aus der am 27. November 1870 sub Nr. 65 auf das allhier im 3. Stadtheil sub Nr. 189a ingrossirten Schuldurkunde über 700 Rbl. Silb. irgend ein Forderungsrecht an den Verkäufer, Herrn Commerzbürgermeister F. G. Faure oder ein Pfandrecht an das von den Hebräern Jzig Rahn und Jankel Stoma käuflich acquirirte Immobilien geltend machen wollen, indem dieselben gleichfalls gehalten sein sollen, ihre etwaigen An-

sprüche in der oben anberaumten Frist anher anzumelden.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provoquanten diejenigen Verfügungen dießseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadtheil sub Nr. 189a belegenen Immobilien den Hebräern Jzig Rahn und Jankel Stoma nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden und wird das am 27. November 1870 sub Nr. 65 ingrossirte Originalschulddocument über 700 Rbl. in Rücksicht auf den Herrn Commerzbürgermeister F. G. Faure für mortificirt und ungültig erkannt und überdies von der Hypothek des verpfändeten Immobilien gelöscht werden. Dorpat-Rathhaus, am 7. December 1876. Nr. 1593. 3

Von Einem Wohlthun Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß nachgenannter hieselbst verstorbenen Personen: 1) der Eheleute Carl Ferdinand Spiel und Friederike Spiel geb. Sturm und 2) des Hausbesizers Eönnis Pohlund, entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 3. Juni 1877 bei diesem Rathe zu melden und hieselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Ansprüche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1570. 2  
Dorpat-Rathhaus, am 3. December 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der hieselbst mit Hinterlassung eines förmlich errichteten Testaments verstorbenen Frau Anna Stallmeister verwittwet gewesenen Stamm unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der Frau Anna Stallmeister anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzubringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 3. Juni 1877 bei diesem Rathe zu melden und hieselbst ihre Ansprüche zu verlaublichen und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlasssache mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Dorpat-Rathhaus, am 3. December 1876. Nr. 1572. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Bolmarischen Kreisgerichte auf das Gesuch der Vormünder der Erben des Willum Skalberg Namens Spriz Lomsjohn und Willum Adamsjohn hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das im Riga'schen Kreise und Noop'schen Kirchspiele belegene zum Bauerlande des Gutes Schl. Rosenbeck gehörige Gesinde Apse, welches dem verstorbenen Willum Skalberg erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Besitz der hinterbliebenen Witwe def. Anna Skalberg, sowie deren Kinder: Jahn Skalberg, Lihje Adamsjohn geb. Skalberg, Anna Skalberg, Karl Skalberg, Willum Skalberg, Jasep Skalberg, Spriz Skalberg und Robert Skalberg übergehen soll. Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und Aller derjenigen, welche auf dem besagten Apse-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Uebertragung des qu. Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien auf die benannten Erben formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen, Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß

alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Apse-Gesinde der Wittwe def. Anna Skalberg, sowie deren Kindern: Jahn Skalberg, Lihje Adamsjohn geb. Skalberg, Anna Skalberg, Karl Skalberg, Willum Skalberg, Jasep Skalberg, Spriz Skalberg und Robert Skalberg, nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 1030. 1

Wolmar, den 29. November 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des Herrn Garde-Lieutenants Nicolai Samjon von Himmelssterna, Erbbesitzer des im Helmetischen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Assifas mit Abscher, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schluß genannten resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Assifas mit Abscher ruhenden Hypotheken und Forderungen, unabhängiges Eigenthum angehören solle, hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wie auch der sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 25. Mai 1877, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Nr. V und VI Schuland mit Janittoa, groß 9 Tskr. 54 Gr., der Bauergermeinde von Assifas und Abscher, für den Kaufpreis von 1632 Rbl. S. Nr. 1576. 2  
Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 25. November 1876.

Das 2. Wendensche Kirchspielgericht hat Alle und Jedweden, die an dem Nachlasse des auf dem Gute Selgowsky verstorbenen Müllermeisters Julius Strauß rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auffordern wollen, binnen 3 Monaten a dato h. procl. d. i., bis zum 23. Februar anni futuri sub poena praecclusi ac perpetui silentii ihre etwaigen Präntensionen bei dieser Behörde anzumelden und rechtlich zu begründen, — ingleichen aber die debitores angewiesen, ihre Zahlungen zu leisten, widrigenfalls mit den Hehlern nach der Strenge des Gesetzes verfahren werden wird, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2692. 2

Gegeben im 2. Wendenschen Kirchspielgerichte zu Landohn, am 23. November 1876.

### Topru. Torge.

Unter Bezugnahme auf die unterm 17. November d. J. sub Nr. 7455 erlassene Bekanntmachung über die an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten d. J. zum Meistbot zu stellenden Immobilien, wird auf desfalligen Antrag von dem Rathe dieser Stadt nachträglich bekannt gemacht, daß am 17. December d. J., als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage vor Weihnachten, auch das der Wittwe Anna Schweren geb. Schieman geb. gehörige, im 3. Quart. des 2. Vorstadtheils sub Pol-Nr. 391, resp. im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 90, belegene Immobilien sammt Appertinentien für Gefahr und Rechnung des Meistbieters zum abermaligen Meistbot gestellt werden soll und zwar unter der Bedingung, daß jeder Bieter eine Caution von 1000 Rbl. zu stellen habe. Nr. 7900. 1

Riga-Rathhaus, den 3. December 1876.

Von der I. Section des Riga'schen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-

Vereins der öffentliche Verkauf des dem Jurre Lipping gehörigen, im 2. Quart. der Petersburger Vorstadt an der Bären-Straße sub Pol.-Nr. 487 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jurre Lipping, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876.

Nr. 1769. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigauer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Eduard Wilhelm Treusfeldt gehörigen, im 1. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Ecke der Petersholmschen-Straße sub Pol.-Nr. 164 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu

erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ed. W. Treusfeldt, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876.

Nr. 1770. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Advocaten Kählbrandt, als Curator der A. Wulffschen Concursmasse, der der öffentliche Verkauf des zur A. Wulffschen Concursmasse gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Böfensholm sub Pol.-Nr. 40, belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien sammt allen Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 30. December 1876 anberaumt worden. Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Der Zuschlag an den Meistbieter erfolgt nur dann, falls die Meistbotsumme den Betrag von 47,000 Rbl. erreicht oder übersteigt. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber sammt Renten zu 5% p. a. vom Tage des

Zuschlages binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages binnen gleicher Frist zu tragen; ferner erwirbt Meistbieter im Falle der Schuldübernahme des Pfandbriefdarlehens zwar beim Rigauer Hypotheken-Verein zur Tilgung der Pfandbriefschuld angefallenen Fond, ist jedoch verpflichtet, binnen vorgenannter 6-wöchentlicher Frist diesen Tilgungsfond in dem auf den Tag der Erwerbung zu berechnenden Betrage bei diesem Gerichte baar einzuzahlen, endlich wird, falls Meistbieter mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen auch nur theilweise nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist im Verzuge sein sollte, das qu. Immobil für Gefahr und Rechnung desselben abermals versteigert werden, d. h. der säumige Meistbieter wird ohne Anspruch auf das Mehr für das Minder des künftigen Meistbotschillings zu verantworten haben.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 4. December 1876.

Nr. 18071. 2

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden alle Diejenigen, welche die Lieferung des für das Lager unter Ueckfäll für das Jahr 1877 erforderlichen Strohes und Brennholzes zu übernehmen Willens sind, desmitleist aufgefordert, sich zu dem auf den 15. December c. Mittag 1 Uhr anberaumten bestfälligen Lorge und zu dem auf den 17. December c. Mittag 1 Uhr festgesetzten Peretorge in dieser Behörde, wo die Bedingungen von jezt ab einzusehen sind, einzufinden. Nr. 14932. 2  
Riga, Ordnungsgericht, den 9. December 1876.

Управление Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ 24. лѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1877 года, казенныхъ имѣній Нурмсъ, Койгустъ и Ильпель, состоящихъ въ Ливондской губерніи, Аренбургскомъ уѣздѣ, будетъ произведенъ въ г. Аренбургѣ 12. Января 1877 года одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки.

Составъ этихъ имѣній слѣдующій:

Наименованіе имѣній.	Доходныя статьи имѣній.			Земли			Сумма съ которой начинается торгъ.		Оцѣночная стоимость строеній.	Гдѣ будетъ производиться рѣшительный торгъ.	Когда назначенъ рѣшительный торгъ.
	Мельнич.	Корчм.	Шени.	усадебной и пахатной.	сѣно-косной.	пастбищной.	Руб.	Коп.	Рубли.		
				Десятинны.							
Въ Ливондской губерніи:											
1) Казен. имѣніе Нурмсъ . . . . .	—	—	—	63,94	105,76	202,93	210	—	1421	Въ Эзельскомъ Ордунгсгерихтѣ, въ городѣ Аренсбургѣ.	12. Января 1877 г.
2) " " Койгустъ . . . . .	—	1	—	104,10	118,21	220,00	315	—	2700		
3) " " Ильпель . . . . .	—	1	—	101,29	106,59	114,13	451	12	7280		

1) Желающіе торговаться должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торга до 12 часовъ по полудни, выдѣсть съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залого, а именно годовую арендную сумму и третью часть стоимости строеній.

2) Подробныя арендныя условія и описанія имѣній желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, у чиновника Особыхъ Порученій Краузе и въ Эзельскомъ Ордунгсгерихтѣ ежедневно во время присутствія.

3) Кромѣ извѣстнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ.

4) Торгъ будетъ произведенъ, только одинъ рѣшительный, безъ переторжки.

№ 6366. 2

Die Verwaltung der Baltischen Reichsdomänen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung in 24jährigem Arrendebestß, gerechnet vom öconomischen Termine 1877, der im Livländischen Gouvernement, Arensburgschen Kreise, belegenen Kronsgüter: Nurmß, Koigust und Ispel, am 12. Januar 1877 in der Stadt Arensburg ein entscheidender Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird.

Benennung der Hoflagen und Obrodstücke.	Hofes- Obrodstücke.			Ländereien.			Von welcher Summe der Torg beginnt.		Der abgeschätzte Werth der Deco- nomiegebäude beträgt.	Wo der entscheidende Torg stattfinden wird.	Wann der entscheidende Torg anberaumt worden.
	Mühlen.	Fische.	Gärten.	Ackerland.	Heuschlag.	Weide.	Rbl.	Kop.	Rbl.		
				Dessätinen.							
Im Livländischen Gouvernement:											
1) Kronsgut Nurmß . . . . .	—	—	—	63,94	105,76	202,93	210	—	1421	} Beim Deselschen Ordnungsgerichte in der Stadt Arensburg.	Den 12. Januar 1877.
2) " Koigust . . . . .	—	1	—	104,10	118,21	220,00	315	—	2700		
3) " Ispel . . . . .	—	1	—	101,29	106,59	114,13	451	12	7280		

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Torges, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Ständebeweisen auch die erforderlichen Salogge, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten

Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

2) Die ausführlichen Arrende-Bedingungen, sowie die Beschreibungen der Güter können an allen Sitzungstagen bei der Domänen-Verwaltung, bei dem Beamten zu besonderen Aufträgen Herren Kraufe

und bei dem Deselschen Ordnungsgericht eingesehen werden.

3) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts entgegengenommen.

4) Es wird nur ein entscheidender Torg, ohne Peretorg, abgehalten werden.

Nr. 6366. 2



Вот Митавский Stadtmagistrat wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Vergebung der auf 15,995 Rbl. 70 Kop. veranschlagten Reparatur und Ausbaurbeiten an der großen Synagoge zu Mitau die Lorg und Peretorg-terminen auf den 11. und 14. Januar 1877, 1 Uhr Mittags, anberaumt sind, daß die Lorgbedingungen in der Kanzlei dieses Stadtmagistrats zur Einsichtnahme ausliegen, daß endlich in den Terminen auch versiegelte Angebote, in welchen die Art. 1909 und 1910 des Smods der Reichsgefeße Band X Thl. I beobachtet worden sind, werden angenommen werden. Nr. 5932. 2

Mitau-Rathhaus, am 1. December 1876.

Рижская Инженерная дистанция вызывает желающих въ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему производиться при Курляндской Казенной Палатѣ въ Митавскомъ замкѣ 5. Января 1877 года, на принятие въ оной въ арендное содержаніе въ Курляндской губерніи, Добленскомъ уездѣ, казенныхъ имѣній Вирцау и Гросс-Шведгофъ съ поземельными угодьями и въ первомъ корчемномъ зданіемъ на срокъ съ 23. Апрѣля 1877 по 23. Апрѣля 1878 года.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ допущеніемъ и запечатанныхъ объявленій, отдѣльно на каждое изъ вышеозначенныхъ имѣній, безъ раздробленія статей кромѣ состоящихъ на мызахъ отдѣльныхъ оброчныхъ статей, какъ то корчмы и фруктовыхъ садовъ сіи послѣдніе могутъ быть допущены.

Залогъ назначается въ обезпеченіе исправнаго платежа оброка, до половины годовой арендной платы или 50% и сверхъ того по Вирцау въ обезпеченіе цѣлости корчемнаго зданія 20% съ годовой арендной платы.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, которыя должны быть писаны по установленной формѣ, съ означеніемъ прописью предлагаемой цѣны на каждое имѣніе или отдѣльную оброчную статью, которая допускается, съ приложеніемъ залога, въ означенномъ выше размѣрѣ, которые должны быть поданы отнюдь не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Лицамъ кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣреннаго, воспрещается, подавать въ тоже время запечатанныя объявленія, равно не будутъ принимаемы вызовы присланные по телеграфу.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ, въ обезпеченіе опре-

дѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго платежа оброка и цѣлости сохраненія казенныхъ строеній могутъ быть подаваемы на кануны торга, а въ означенное для сего число, никакъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Самый же торгъ начнется въ означенный срокъ съ 12 часовъ утра. Торговныя условія, которыя будутъ предъявлены къ торгу, можно видѣть заблаговременно до торга въ Курляндской Казенной Палатѣ.

Желающимъ торговаться по довѣренности, обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ Думѣ или Ратушѣ, согласно 734. статьи XI. тома II. части Устава Торговаго и съ соблюденіемъ условій определенныхъ 728. статью того же устава.

Къ торгу допускаются лица всѣхъ сословій, по закону имѣющія право въ нихъ участвовать, (въ томъ числѣ и уполномоченные отъ крестьянскихъ обществъ и товариществъ составленные изъ крестьянъ) если они представить узаконенные залого.

№ 1297. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему 3. Ноября 1876 года состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго помѣщика Игнатія Погосского Велижскій мѣщанинъ Іосифу Серпенскому, по заемному обязательству и двумъ векселямъ доставленныхъ 3776 р. 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> коп. и Ивану Закревскому, по исполнительному листу 515 руб., въ присутствіи сего губернскаго правленія на 3. Января 1877 года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу принадлежащаго ему, Погосскому, въ половинной части имѣнія Велижскаго уѣзда, 3 стана, Вѣлавано; въ имѣніи этомъ находится земля: подъ усадьбою, строеніями, огородами, гумениками и проч. 3 дес., пахатной 78 дес., сѣнокосной 20 дес., отдѣльно въ отхожихъ пустошахъ: Галаіово, Крововосово и Шлыково 60 дес.; въ приселкѣ Грабсодѣвъ: подъ усадьбою, огородами, строеніями и гумениками 3 д., пахатной 25 дес., сѣнокосной 5 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 78 дес. 165 саж., неудобной 54 дес. 2235 саж., а всего удобной 272 дес. 165 саж., а неудобной 54 дес. 2235 саж. строенія: деревянный одноэтажный безъ фундамента домъ, двѣ деревянные избы, три амбара съ чуланомъ, конюшня съ сѣноваломъ, ледникъ, погребъ, скотный дворъ, двѣ реи для сушки хлѣба, два сарая для склада хлѣба, сарай для склада сѣна; на пустошѣ Галаіовѣ: сарай для склада сѣна; въ приселкѣ Грабсо-

дѣвъ: деревянная изба и фруктовый садъ до 30 деревъ яблонь; въ имѣніи принадлежатъ части озеръ: Городно, Милутина и Азаронъ въ общемъ съ Велижскими землевладѣльцами: Глискимъ, Цяпинскимъ, Сторжинскимъ и Петровымъ владѣніи на которыхъ производится ловля рыбы.

Означенное имѣніе въ полномъ его составѣ по десятилѣтней сложности чистаго дохода оцѣнено въ 4312 руб. 60 коп. и находится въ 12 лѣтнемъ арендномъ у Серпенскаго содержаніи по контракту съ 1867 года по 13. Декабря 1879 года.

Желающимъ участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіи губернскаго правленія въ означенному дню торга, гдѣ по 2 отдѣленію могутъ разсматривать описи и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію.

№ 12130. 2

Псковское губернское правленіе симъ объявляетъ, что 18. Декабря сего 1876 года, на основаніи 1802 статьи X тома, части 1, имѣть быть произведенъ въ Псковской казенной палатѣ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ будущемъ 1877 году аммуническихъ вещей для 360 арестантовъ Псковской временной каторжной тюрьмы: галстуковъ съ манишками 295 штукъ, рубахъ 885 штукъ, полусапогъ 530 паръ, портянокъ суконныхъ 50 штукъ, брюкъ зимнихъ 295 штукъ, брюкъ лѣтнихъ 295 штукъ, куртокъ лѣтнихъ 60 штукъ, подкапальниковъ съ принадлежностями къ нимъ 360 паръ и наручниковъ 112; для постройки сданныхъ вещей потребуются матеріаловъ: сукна сѣраго 442<sup>1</sup>/<sub>2</sub> аршина, чернаго 18 аршинъ 7 вершковъ, крестьянскаго 150 аршинъ, холста рубашечнаго 5,973 аршина 12 вершковъ, подкладочнаго 4,669 аршинъ 11 вершковъ, равендука 1,272<sup>1</sup>/<sub>2</sub> аршина, крашеннаго черной 11 аршинъ 4 вершка, сапожнаго товара съ мелкимъ приборомъ для 530 паръ полусапогъ, толстыхъ черныхъ юфтовыхъ и сыромятныхъ кожъ для 360 паръ подкапальниковъ, съ принадлежностями, наручниковъ съ замками 12 экземпляровъ.

№ 7891. 2

За Лѣл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

# Weihnachts-Ausstellung.

Durch Vergrößerung meines Verkaufsorts ist es mir möglich, den geehrten Käufern ein grosses Lager von

**Wiener Möbeln,** sowie auch  
**Kinder-Möbeln,**

zu möglichst billigen Preisen zu empfehlen.

**Alex. Kulikowsky,**  
Sünderstrasse Nr. 9.

## Auction von Pappros.

Freitag, den 17. December 1876, um 10 Uhr Vormittags, sollen im Locale der Livländischen Gouvernements-Kantee (Schloß) 13530 Stück Pappros gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Kron-Auctionator:  
Col. Off. Fr. von Constantinowitsch.

## Объявление.

Рижская Контора Государственного Банка симъ доводитъ до свѣдѣнія лицъ, подавшихъ въ оную заявленія о желаніи получить

**5% Банковые билеты IV выпуска,** что Государственнымъ Банкомъ разрѣшено ей принимать взносы по означеннымъ билетамъ и по минованіи срока платежа сихъ взносовъ, въ теченіи четырехъ дней, съ уплатою штрафныхъ процентовъ, по расчету пяти годовыхъ.

In der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchste am 25. Juni 1832 befestigte  
**Wechsel-Ordnung.**  
Preis 40 Kop.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist vorrätig:

**Anweisung**  
zum Gebrauch des  
**Tralles'schen Alkoholometers**  
und der Tabellen.  
Preis: 40 Kop.

**Ein großer gelber Hund**  
hat sich am Donnerstag den 2. December in der Materialwaaren-Handlung, Mühlenstraße Nr. 59, eingefunden und kann daselbst in Empfang genommen werden.

Рекомендуется слѣдующая полезная книга:  
**САМОСОХРАНЕНІЕ.** Врачебные совѣты противъ всѣхъ болѣзней половыхъ частей, которыя происходятъ вслѣдствіе скрытыхъ пороковъ въ молодости, чрезмѣрныхъ пользованій половую любовью заразы, съ практическими замѣчаніями о преждевременномъ безсиліи, женскомъ безплодіи и ихъ излеченіи. Съ содѣйствіемъ разныхъ практикующихъ врачей изданіе **Лауренціусъ** въ Лейпцигѣ. Съ 60-ю отчетливо-гравированными на стали анатомическими рисунками. Въ запечатанномъ кувертѣ. Получать можно чрезъ всякій книжный магазинъ въ Россіи. Цѣна 2 руб.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Passbüreaubillet des Perebrodskien Reichsfürstens Fedion Swanow, d. d. 13. September 1876, Nr. 4314, giltig bis zum 11. März 1877.

Das Passbüreaubillet des zu Lemfel verzeichneten Gust Piffitsaar, d. d. 29. September 1875, Nr. 15219, giltig bis zum 2. Mai 1876.

Das Passbüreaubillet des zum Gute Grausden verzeichneten Peter Dumpe d. d. 22. December 1875 Nr. 19025, giltig bis zum 1. December 1876.

Das Passbüreaubillet der zum Gute Grauduppen verzeichneten Anna Bigate d. d. 14. Juni 1876 Nr. 9640, giltig bis zum 11. April 1877.

Редакторъ А. Клингенбергъ.